



## Niederschrift

### Öffentlicher Teil

### Ortsbeirat Hönow /01/2019/19-24

<b>Gremium</b>	<b>Ortsbeirat Hönow</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>14.08.2019</b>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Vereinshaus Gartenfreunde Hönow, Thälmannstr. 21, 15366 Hoppegarten</b>

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Ende: 21:30 Uhr**

#### Ortsvorsteher

Christian Klahr

#### stellv. Vorsitzende

Helga Hummel

#### Mitglieder

André Dahn  
Andreas Jung  
Claudia Schubert  
Thomas Starke  
Jens Vorwerk  
Jens Wolsdorf

**abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglieder

Christian Arndt

**Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
2. Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 19.06.2019
5. Ergänzende Informationen aus der Verwaltung zu Anfragen der Einwohner und Ortsbeiratsmitglieder
6. Anfragen der Einwohner
7. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
8. Mitteilungen des Ortsvorstehers
9. Notwendige Entwicklungsmaßnahmen im Ortsteil Hönow
10. Vorbereitung der Gemeindevertreterversammlung am 26.08.2019

## 10.1 Beschlussvorlagen

### 10.1.1 DS 440/2019/14-19: Erneuerung der Brücken in der Siedlungserweiterung

#### Öffentlicher Teil

Herr Klahr begrüßt die Anwesenden und übernimmt die Leitung der Beratung.

#### **1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ortsbeirat ist mit den oben anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

#### **2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

#### **3 Feststellung von Ausschließungsgründen**

Keine.

#### **4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 19.06.2019**

Das Protokoll wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

#### **5 Ergänzende Informationen aus der Verwaltung zu Anfragen der Einwohner und Ortsbeiratsmitglieder aus der letzten Sitzung**

Die schriftlichen Anfragen des Ortsbeirates (Siehe Anlage 1) wurde vom Bürgermeister vollständig beantwortet,

#### **6 Anfragen der Einwohner**

Die Stellungnahme zu den Fragen ist in Anlage 2 ersichtlich.

#### **7 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder**

Die Stellungnahme zu den Fragen ist in Anlage 3 ersichtlich.

#### **8 Mitteilungen des Ortsvorstehers**

Herr Klahr bittet um Vorschläge für Kandidaten, die für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet werden sollen. Frist bis Ende Oktober.

**9**

### **Notwendige Entwicklungsmaßnahmen im Ortsteil Hönow**

1. Der Ortsentwicklungsausschuss schlägt vor, dass alle vorgenannten Belange der Bürger im Rahmen einer Begehung nochmals aufgenommen werden sollen.
2. Anwohner bitten um Hinweisschilder bezüglich der fehlenden Wendemöglichkeiten
  - für die Brandenburgische Straße  
(Nordwärts ab Ecke Am Grünzug, da keine Verbindung zur L33)  
und
  - für Am Wall (ab Einfahrten Schulstraße und Marderstraße)
3. Niederschlagswasserbewirtschaftung muss verbessert werden. Bei Starkregenereignissen soll die Ableitung ins Abwassernetz vermieden werden.
4. Infrastrukturverbesserung in Hönow-Nord (Straßen und Wege)
5. Grünpflegemaßnahmen in der Dorfstraße
6. Belebung des Ortsteilzentrums Hönow  
(z.B. durch Dorf- und Schützenfeste, Einrichtung der Bibliothek, kulturelle Veranstaltungen)

**10**

### **Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 26.08.2019**

- Die Wegeverbindung soll in keinem Fall ersatzlos gestrichen werden.
- Die Ausführung trägt jedoch Diskussionsbedarf.
- Auf Vorschlag von Herrn Jung wird nach einstimmigem Beschluss die Beschlussvorlage zur Erneuerung der Brücken in der Siedlungserweiterung vertagt.
- Ortstermin für weitere Klärung des Sachverhalts ist erforderlich
- Termin erfolgt vor der nächsten Ortsbeiratssitzung am 09.10.2019 um 18 Uhr, Ort: Kleeweg an der KiTa Gänseblümchen

gez. **Christian Klahr**  
Ortsvorsteher Hönow

gez. **André Dahn**  
Protokoll

## Anlage 1

### Antworten zur schriftlichen Anfrage an die Verwaltung

<b>Frage</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>
1. Fahrbahnsanierung im Dorf Hönow/ Bau von Rad- und Gehwegen	Grundlage hierfür bildet das Straßen- und Wegeausbaukonzept, in dem die Maßnahmen priorisiert sind. Hier sind die Maßnahmen für Hönow-Nord berücksichtigt.
2. Verbesserte Einsicht von Nebenstraßen in die Hauptstraßen	Erste Spiegel zur verbesserten Einsicht der Kreuzungen (z.B. Schulstraße/Brandenburgische Straße) wurden bereits installiert, für weitere wartet die Verwaltung auf die Genehmigung durch das Straßenverkehrsamt.
3. Verbesserung/Wiedernutzbarmachung der gesamten Wegebeziehung im Grünzug am Beispiel Ulmenstr. bis Teichgraben	Zur Ulmenstraße/Teichgraben die Info, der Weg ist inzwischen tiefer liegend als die Grünfläche, bei starken Regenfällen nicht mehr nutzbar. Sanierung erfolgte nach dem Gesichtspunkt der sicheren Befahrbarkeit und Entwässerung der Wege.
4. Tempo 30 für die Umfahrung der Brandenburgischen Straße	Die straßenverkehrsrechtliche Anordnung durch das Straßenverkehrsamt steht noch aus.

<b>Frage</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>
5. Wann erfolgt die Vorbereitung der Schulwegsicherung in der Marder- und Schulstraße?	Der Umbau wurde ausgeschrieben und umfasst die Abschnitte Marder- und Schulstraße, die in SW-Richtung von der Brandenburgischen Straße abgehen. (Parallel zum Schulgelände). Bislang hat noch keine Baufirma Interesse bekundet.
6. Sicherung der Ausfahrt am HEP in die Mahlsdorfer Straße nahe der Bushaltestelle	Die Einsicht von der Ausfahrt auf die links herannahenden Fahrzeuge aus der Mahlsdorfer Straße ist zu verbessern. Die Notwendigkeit eines Spiegels an diesem Kreuzungspunkt ist zu klären.
7. Verbesserung der Fuß- und Radwegsituation in der Mahlsdorfer Straße	Für diese Maßnahmen ist der Landkreis als Straßenbaulastträger verantwortlich. Gemeinde wurde bislang vom Landkreis immer wieder vertröstet. Der Handlungsdruck sollte über die Kreistagsabgeordneten vermittelt werden.
8. Pflege und Wartung der Versickerungsgräben	Erste Gräben wurden aufgearbeitet.
9. Prüfung der Gewerbeflächen im Dorf Hönow hinsichtlich schädlicher Bodenveränderungen in Folge der Nutzungsgenese	Auf den Gewerbeflächen wurden Landmaschinen und Baumaterialien gelagert. Es besteht die Vermutung von Austrag von gefährlichen Stoffen. Bislang wurden noch keine Maßnahmen zur Untersuchung ergriffen. Herr Dahn vom Ortsbeirat bemerkt, dass der administrative Prozessablauf derartiger Untersuchungen in der Bundesbodenschutzverordnung (BBodSchV) geregelt sind. Demnach ist zunächst das zuständige Umweltamt dafür verantwortlich, an Hand einer ordnungsgemäßen historischen Erkundung zu überprüfen, ob die Notwendigkeit einer orientierenden Boden- und Grundwasseruntersuchung (Probenahme und Analytik) erforderlich ist. Beide Maßnahmen (Historische Erkundung und Orientierende Untersuchung) tragen zunächst die Gemeinde/ der Landkreis. Im Positivfall sind weitere Untersuchungen zu veranlassen, deren Kosten der Zustandsstörer tragen muss. Eine Gefahrenvermutung muss demnach an das Umweltamt herangetragen werden.

<b>Frage</b>	<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>
10. Kontrolle aller Straßen in der „alten“ Siedlung	Es wird die Straßensituation hinsichtlich Sanierungsbedarf geprüft.
11. Verbessertes Einsatz des Ordnungsamtes	Ordnungsamt ist nicht schnell genug gewachsen. Einige Dienststellen konnten nicht besetzt werden. Zur verbesserten Organisation wurde eine Dienstleiterstelle eingerichtet.
12. Geschwindigkeitsüberprüfungen auf den Straßen auch zu späteren Einsatzzeiten	Für die Funktion erfolgte eine Neubesetzung der Stelle. Auch Nachkontrollen sind zukünftig vorgesehen.
13. Wann erfolgt die ordnungsgemäße Herrichtung der Ersatzhaltstellen	Bestellung ist ausgelöst. Gemeinde wartet auf Lieferung.
14. Gibt es bereits Absprachen zur neuen Buslinie aus Altlandsberg über den Grünzug zum U-Bahnhof Hönow	Es erfolgten Absprachen mit allen Beteiligten. Herrichtung ist bis zu Beginn des Winterfahrplans 2019/20 vorgesehen. Die dritte Aufstellfläche ist noch abzuklären. Voraussichtlich wird die rot markierte Fläche Gegenstand der weiteren Beplanung.

## Anlage 2 Anfragen der Einwohner und Antworten der Verwaltung

Frage	Stellungnahme der Verwaltung
<p>1. Anwohner aus dem Wildwechsel beklagen die schlechte Ausfahrtmöglichkeiten in die Brandenburgischen Straße seitdem PKWs auch außerhalb der Parktaschen auf der Straße abgestellt sind und Sicht auf den fließenden Verkehr behindern. Die abgestellten Fahrzeuge stellen ein erhöhtes Unfallpotenzial dar.</p>	<p>In beiden Fällen ist der Landkreis als Straßenbaulastträger zuständig. Die Gemeinde allein kann hier nichts bewirken. Die Bürger oder Ortsbeirat sollen einen Antrag zur Verbesserung der Verkehrssituation an das Straßenverkehrsamt richten. Es sollte eine Überprüfung der aktuellen Verkehrskonzeption erfolgen.</p>
<p>2. Die Grünphasen an der Fußgängerampel an der Mahlsdorfer Ecke Hoppegartener Straße sind für Senioren zu kurz.</p>	
<p>3. Schulwegsituation für die Kinder am neuen Schulstandort Schulstraße und Marderstraße</p>	<p>Aktuell wird über eine AG Schulwegsicherung und einer Fachfirma eine Konzeption zur die Wegesicherung erarbeitet. In diesem Zusammenhang werden die Schulelternsprecher befragt, wie die Kinder den Standort erreichen wollen.</p>
<p>4. Ein Anwohner kritisiert die Veranstaltung am 12.08.2019, bei der sich alle Bürgermeisterkandidaten vorgestellt haben. Aus seiner Sicht hatten die anderen Kandidaten im Vergleich zum amtierenden Bürgermeister zu wenig Gelegenheit, ihre Position und ihre Belange den Bürgern zu vermitteln. Das Zusammenleben der Einwohner in den einzelnen Ortsteilen sowie der Informationsaustausch untereinander wurde zu wenig thematisiert. Nur das Thema Mietwucher fand Beachtung.</p>	<p>Der Ortsbeirat äußert Verständnis für seine Belange, weist aber auch darauf hin, dass auf Grund der kurzen Zeit nicht alle Themen ausgiebig im Rahmen dieser Veranstaltung behandelt werden konnten.</p> <p>Frau Schubert vom Ortsbeirat schlägt zur Verbesserung der Kontaktaufnahme zwischen den Ortsteilen Dorffeste vor, die rotierend jeweils von einem anderen Ortsteil organisiert werden. Auf diesen Festen können u.a. auch Tauschbörsen initiiert werden, die vorab im Veranstaltungskalender angekündigt werden.</p>

Frage	Stellungnahme der Verwaltung
5. Die Ampelkreuzung Hoppegartener Straße/Thälmannstraße wird zunehmend zum Unfallschwerpunkt. Es wird eine Anpassung der Ampelschaltung gefordert.	Auch hier Verweis auf die Zuständigkeit des Landkreises. Es wird das gleiche Vorgehen unter den vorgenannten Punkten 1 und 2 vorgeschlagen
6. Straßenbauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Park- und Verkehrssituation in der Ginsterstraße nahe der Hausarzt- und Pflegepraxis sind gefordert.	Die Anfrage wird in die weitere Betrachtung mit aufgenommen.
7. Aufpflasterungen in den Straßen des „alten“ Siedlungsgebietes führen zu erhöhten Unfallpotenzial für Radfahrer und Rollstuhlfahrer.	Herr Klahr verweist darauf , dass er hierzu bereits schriftlich reagiert hat und die Gemeinde aufgefordert hat, die Aufpflasterungen in PKW-Breite zu beseitigen.
8. Der aktuelle Standort für die Altglascontainer (Am Wall) ist für die unmittelbaren Anwohner mit unnötiger Lärmbelastung verbunden. Des Weiteren ist der Standort für andere Hönowener verkehrstechnisch ungeeignet. Die Anwohner fordern Alternativstandorte. Des Weiteren entzieht sich der Standort einer ausreichenden sozialen Kontrolle im Hinblick auf unsachgemäßer Entsorgung anderer Abfallfraktionen,	Ein Standort am Supermarkt bei Lidl ist zu prüfen sowie weitere im unmittelbaren Zentrum von Hönow.
9. Anfrage von Herrn Starke: Wer ist für die Pfähle am Straßenbegleitgrün an der Mahlsdorfer Straße / Am Berge verantwortlich?	Bürgermeister Knobbe hakt nach.
10. Parksituation an der Pizzeria ist zu überprüfen.	

## Anlage 3 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Frage	Stellungnahme der Verwaltung
<p>1. Wurde für die Buslinie im Winterfahrplan die neue Linienführung und auch ein Betrieb am Wochenende berücksichtigt?</p>	<p>BM Knobbe beabsichtigt eine Verkehrsberuhigung in der Bamberger Straße. Wochenende wird im kommenden Winterfahrplan berücksichtigt.</p>
<p>2. An der Zufahrt zur Kita hinter HEP wurde Bäume abgeholzt. Grünschnitt liegt immer noch da.</p>	<p>BM Knobbe wird Aufräumaktion beauftragen. Anwohner bieten bei der Sammlung Unterstützung an.</p>
<p>3. - Wie sieht die Infrastruktur- und Verkehrswegeplanung mittel- bis langfristig aus? - Werden neue Siedlungsgebiete, Bevölkerungswachstum und neue Formen der Mobilität berücksichtigt? - Gibt es einen aktuellen Radwege/Radverkehrsplan unter Berücksichtigung sicherer Abstellplätze und Ladekapazitäten für E-Mobilität? - Existieren Kartierungen der Radwege sowie Standortfestlegungen für Lückenschlüsse und Ausbau - Sind Budgets für den Ausbau eingeplant und sind auch Fördermittel beantragt? - Welche Daten sind Grundlage der derzeitigen Verkehrsplanung?</p>	<p>BM Knobbe erläutert, dass Konzepte zur Verbesserung der Verkehrssituation existieren.</p> <p>Ortsbeirat verweist auf die Notwendigkeit der Fortschreibung des Konzeptes, insbesondere im Hinblick auf E-Mobilität und bietet auch Unterstützung bei der Fortschreibung des Strategiepapiers sowie bei der Recherche von Fördermitteln an.</p>
<p>4. Wann wird die Homepage der Gemeinde optimiert. Es fehlt ein unterstützendes Schlagwortverzeichnis zur Verbesserung der Transparenz und Informationsbereitstellung.</p>	<p>BM Knobbe verweist auf laufende Gespräche mit den Softwarefirmen.</p>
<p>5. Was geschieht mit der Wegführung von U-Bahnhof Hönow nach Hönow-Nord? Bislang existiert dort noch kein vernünftiger Radweg.</p>	<p>Wegführung soll geprüft werden.</p>